



Ehemalige Kohlereviere wie die Regionen Westsachsen sind vom **Strukturwandel** durch Energiewende und Elektromobilität betroffen. Eine umfassende **Neuausrichtung** der Arbeit ist notwendig, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Künstliche Intelligenz kann hier ein Treiber für neue Formen der Arbeit und neue Geschäftsmodelle sein. Vielen Unternehmen fehlt dabei aber die Unterstützung um die damit einhergehenden **Transformationsprozesse** erfolgreich durchzuführen.

Mit dem Aufbau des **Kompetenzzentrums Künstlich Menschlich Intelligent (KMI)** wird eine **zentrale Anlaufstelle für Unternehmen in der Region des mitteldeutschen Kohlereviere und Westsachsen** geschaffen. Das Zentrum unterstützt sie dabei, sozialen, ökologischen und ökonomischen Nutzen durch den arbeitsgestalterisch begleiteten Einsatz von Methoden der Künstlichen Intelligenz innerhalb der Unternehmen, sowie über die Unternehmensgrenzen hinweg, zu schaffen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen von zehn Anwendungsfällen mit verschiedenen Schwerpunkten in den beteiligten Unternehmen.



### Analyse

Betrachtung von Unternehmensprozessen und Analyse auf den Ebenen Mensch-Technik-Organisation.



Das Kompetenzzentrum KMI beleuchtet gemeinsam mit den Unternehmen vor Ort die Vorteile und nimmt, insbesondere arbeitsgestalterische, **Herausforderungen des nachhaltigen Einsatzes von Methoden der KI** in den Blick. Basis der KI-gestützten (Neu-)Gestaltung von Arbeit in Entwicklungs-, Produktions- und Dienstleistungsprozessen bildet eine umfangreiche Analyse auf drei Ebenen: Mensch, Organisation und Technik.

### Roadmap

Ansätze für methodische und technische Unterstützungsangebote. Referenzprozesse zur Umsetzung von KI in Unternehmen.

Die breit gefächerte Aufstellung des Kompetenzzentrums garantiert den nachhaltigen Transfer der wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie der exemplarisch erarbeiteten Lösungen. Die Projektergebnisse liefern zum einen neue Impulse für die Anwendungspartner, im Sinne der Stärkung einer **KI-getriebenen und humanorientierten Gestaltung der Arbeit** bei gleichzeitigen Effizienzgewinnen und Wachstumspotentialen. Zum anderen wird das umfangreiche KMI-Portfolio an Beratungs-, Bildungs- und Entwicklungsleistungen langfristig zur Stärkung der Region beitragen. Alle beteiligten Partner stellen dazu ihre Netzwerke innerhalb der westsächsischen KMU-Landschaft zur Verfügung.

Projekt: Künstlich und Menschlich Intelligent - Transformierte Arbeit in Westsachsen  
 Laufzeit: 01.12.2021 – 30.11.2026  
 Förderprogramm (BMBF): Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen  
 Fördermaßnahme: Zukunft der Arbeit: Regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung

### Kontakt

Institut für Angewandte Informatik e.V.  
 Dr. Christian Zinke-Wehlmann  
 Goerdelerring 9, 04109 Leipzig  
 Tel.: 0341/9733430  
 E-Mail: zinke@infai.org



Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Förderkennzeichen 02L19C500 gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor:innen.

